

2013

2. Halbjahresbericht

Amt für Ordnung und Bauaufsicht
(Hauptausschuss)



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Ergebnisbudget	4
Glossar.....	6

121000 – Wahlen

Die Kosten im Bereich Wahlen sind aus der Kommunalwahl und der Bundestagswahl entstanden. Hierbei gibt es hinsichtlich der ordentlichen Erträge folgende Besonderheit:

Ordentliche Erträge

Der Ansatz berücksichtigt die Kostenerstattungen die vom Bund kommen. Allerdings ist die Erstattung nur für die Bundestagswahl, entspr. Bundeswahlgesetz/Bundeswahlordnung (Portokosten, Wahlberechtigte), erfolgt. Die Erstattung ist nach Abschluss der Bundestagswahl in der zweiten Jahreshälfte verbucht worden.

122400- allgemeine Ordnungsaufgaben

Ordentliche Erträge

Im Wesentlichen begründet durch Verwaltungsgebühren, Bußgelder und den Veräußerungserlösen aus Fundversteigerungen.

sonst. ordentl. Aufwendungen

Neben den Geschäftsaufwendungen werden seit dem letzten Jahr über den Ansatz auch die Kosten für das Abschleppen von Fahrzeugen gebucht.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 12100 Statistik u. Wahlen						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge				35,0	47,9	12,9
Personalaufwendungen				22,1	14,3	-7,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1,0	0,1	-0,9	2,0		-2,0
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	38,0	39,7	1,7	104,0	80,6	-23,4
- ordentliche Aufwendungen	39,0	39,7	0,7	128,1	94,9	-33,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-39,0	-39,7	-0,7	-93,1	-47,0	46,1
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-39,0	-39,7	-0,7	-93,1	-47,0	46,1
+ a.o. Ergebnis						
= Ergebnis vor ILV	-39,0	-39,7	-0,7	-93,1	-47,0	46,1
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	3,5	3,5		3,5	3,5	
= Ergebnis	-42,5	-43,2	-0,7	-96,6	-50,5	46,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]				27,32	50,45	23,12

KOMMENTAR

Ordentliche Erträge

Der Ansatz berücksichtigt die Kostenerstattungen, entspr. Bundeswahlgesetz/Bundeswahlordnung, die vom Bund kommen. Allerdings ist die Erstattung nur für die Bundestagswahl (Portokosten, Wahlberechtigte) erfolgt. Die Erstattung ist nach Abschluss der Bundestagswahl in der zweiten Jahreshälfte verbucht worden.

Personalaufwendungen

Die Aufwendungen berücksichtigen die Kosten für die Wahlaushilfen für die Kommunal- und die Bundestagswahl

Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz ist für unvorhersehbare sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit den Wahlen vorhanden, wie z. B. die Anmietung einer Räumlichkeit für ein Wahllokal oder die Ersatzbeschaffung von Wahlurnen. Anders als im Vorjahr waren entsprechende Ausgaben nicht erforderlich.

sonst. ordentl. Aufwendungen

Die Ausgaben berücksichtigen die Kosten für die ehrenamtlichen Wahlhelfer, als auch die Kosten für die Geschäftsaufwendungen der Kommunal- und Bundestagswahl.

Ergebnis 12240 allgemeine Ordnungsaufgaben						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	358,7	401,1	42,4	368,7	390,6	21,9
Personalaufwendungen	632,7	633,4	0,7	668,1	689,2	21,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	138,9	74,4	-64,5	137,1	110,9	-26,2
bilanzielle Abschreibungen	6,3	11,1	4,8	6,0	9,9	3,9
Transferaufwendungen	16,0	18,5	2,5	16,0	18,5	2,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	69,0	32,2	-36,8	69,0	34,5	-34,5
- ordentliche Aufwendungen	862,9	769,6	-93,3	896,2	863,0	-33,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-504,2	-368,5	135,7	-527,5	-472,5	55,0
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-504,2	-368,5	135,7	-527,5	-472,5	55,0
+ a.o. Ergebnis		0,3	0,3		1,7	1,7
= Ergebnis vor ILV	-504,2	-368,2	136,0	-527,5	-470,8	56,7
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	1,5	1,5		1,5	1,5	
= Ergebnis	-505,7	-369,7	136,0	-529,0	-472,3	56,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	41,57	52,12	10,55	41,14	45,25	4,11

KOMMENTAR

Erträge

Im wesentlichen begründet durch Verwaltungsgebühren, Bußgelder und den Veräußerungserlösen aus Fundversteigerungen.

Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Planansatz für Aufwendungen f. Maßnahmen im Rahmen der gesetzlich übertragenen Aufgaben zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit (z.B. Tierschutz, Bestattungen, Gefahrhunde).

Transferaufwendungen

Mittel an den Zweckverband Fundtiere West entspr. der vertraglichen Regelungen

sonst. ordentl. Aufwendungen

Neben den Geschäftsaufwendungen werden seit dem letzten Jahr über den Ansatz auch die Kosten für das Abschleppen von Fahrzeugen gebucht.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html